

Datum: 10.11.2022

Öffentliche Niederschrift

3. Sitzung Bezirksausschuss Alhausen am 07.09.2022, 19:00 Uhr im Saal der Dreizehnlindenhalle

Vorsitz: Andreas Jakob Sagel

ANWESEND

Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen

Christa Heinemann	CDU
Sarah Nolte	CDU
Andre Zimmer	CDU
Siegfried Körner	SPD
Bernhard Dreifürst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Karolina Neuwald	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Augustinus Weskamp	

Nicht anwesend:

Peter Eichenseher AfD

Verwaltung:

Gäste:

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

Anmerkung:

Herr Andreas Sagel begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Herr Sagel verliest die wichtigsten Auszüge aus dem BZA-Protokoll vom 8.9.2021.

Dahingehend fragt Herr Blicher nach dem damals erwähnten Freischneider und Herr Hölscher nach einem Hinweisschild und erforderlichen Asphaltierungen des Fußweges im Neubaugebiet. Herr Sagel hatte dazu mit Herrn Sonntag gesprochen. Für die Asphaltierungen wird das Jahr 2023 in Aussicht gestellt.

A Öffentliche Sitzung

A.1 Anfragen aus der Bürgerschaft **

Herr Beig. Scholle verweist auf eine Anfrage zum Ausbau mit Glasfaser am Kerlsberg. Im Zuge der Erschließung des Baugebiets wurden Leerrohre mitverlegt. Das Unternehmen SEWIKOM wird bis 2027 Glasfaser im Kreis Höxter ausbauen. Dem Unternehmen wurde mitgeteilt, dass ein Leerrohr verlegt worden sei, welches nun übernommen werden kann. Herr Scholle führt aus, dass das Unternehmen Interesse am Ausbau geäußert hätte. Wichtig sei stets, so Herr Scholle, dass sich ausreichend viele Anlussteilnehmer/innen melden würden.

Herr Sagel verweist auf die identische Situation in anderen Neubaugebieten hin und wird sich dafür einsetzen das es eine Lösung für die Anlieger geben wird.

A.2 Sachstandsbericht über die Baugebiete Schönekamp und Anne-Frank Schule

- Baugebiet Schönekamp

Herr Sagel teilt mit, dass bislang 13 Grundstücke verkauft worden sein, eines sei reserviert und für zwei Grundstücke lägen Interessenbekundungen von potentiellen Käufern vor.

- Baugebiet Anne Frank

Herr Sagel berichtet, dass dort bislang von den 6 Grundstücken bislang 5 Grundstücke reserviert worden seien und 12 Bewerber/innen stünden auf der Warteliste. Der Preis pro Qm läge bei 65,00 €. Erschließung und Baubeginn solle in der ersten Jahrhälfte 2023 erfolgen.

A.3 Stand zum Abriss von "Café Götte" und der Planung des Dorfplatzes

Herr Sagel stellt laut AfBSUK vom September 2022 als möglichen Abrisstermin Mitte Okt. 2022 in Aussicht.

Der Baubeginn für den nachfolgenden Dorfplatz dort erfolge nicht vor 2024. Dahingehend sollen zwei Workshops mit der Möglichkeit zur Mitwirkung im Jahr 2023 erfolgen.

Herr Scholle ergänzt zum Abriss, dass zwei Angebote vorliegen würden: ein Anbieter könne nicht vor Januar 2023 starten, der andere Anbieter hat Mitte Oktober 2022 zugesagt. Ein weiteres Unternehmen nicht vor Ende 2023.

Die Auftragsvergabe erfolge im n/ö Teil des AfBSUK.

Herr Sagel ergänzt auf Nachfrage, dass der Schutt abgefahren werden würde und die Abrissstelle abgesichert werden müsse.

A.4 Neubau des Feuerwehrgerätehauses - Stand der Planung

Herr Sagel schildert, dass die Federführung bei Herrn Meier liegen würde. Aufmaße seien bereits erfolgt. Die Feuerwehr habe eigene Skizzen im Amt für Hochbau eingereicht.

Anträge für Förderungen müssen bis September 2023 gestellt werden.

Der Baubeginn erfolge Anfang/Mitte 2024, das Richtfest dann bis Ende 2024.

Herr Scholle berichtet dazu, dass das Grundstück erworben werden konnte und nun das Verwaltungsverfahren laufe. Die Planung soll i. V. m. der Feuerwehr konkretisiert werden, so dass im September 2023 ein Förderantrag gestellt werden könne.

A.5 Erweiterung des Kindergartens Alhausen - Stand der Planung

Herr Sagel berichtet, dass konkrete Planungen im Jahr 2023 erfolgen würden, der Umbau dann in den Jahren 2024 und 2025. Für den Umbau sind ca. € 700 tsd. eingeplant worden. Herr Sagel trägt vor, dass die Möglichkeit eines Neubaus überdacht werden sollte. Die Kosten würden ca. € 1,3 Mio. betragen. Ein Neubau bei gleichzeitigem Verkauf des alten Kindergartens reduziere die Kosten auf ca. € 1,1 Mio.

Ein Bürger fragt nach, ob nach dem Umbau mehr Kinder aufgenommen werden dürfen. Dies ist trotz des Umbaus nicht möglich.

Herr Sagel ergänzt, dass leider jahrelang die Projekte aus unterschiedlichsten Gründen immer wieder verschoben wurden. Beim Feuerwehrgerätehaus, Dorfplatz und Kindergarten laufen die Planungen mindestens schon über 8 Jahre, Da es sich um ganz unterschiedliche Projekte handle, komme es zwangsläufig zu einer starken Investitionstätigkeit der Stadt Bad Driburg in den nächsten drei Jahren in Alhausen.

Herr Scholle verweist auf Nachfrage auf 22 Kinder pro Gruppe.

Herr Sagel verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der BZA beschließt einstimmig, die Verwaltung damit zu beauftragen, den Neubau des Kindergartens als Alternative zur Sanierung zu prüfen und in Betracht zu ziehen.

A.6 Sanierung des Tretbeckens mit der Umgestaltung des Umfeldes

Herr Sagel schildert, dass das Tretbecken in die Jahre gekommen sei. Er habe mit Herrn Hübner vom Bauhof gesprochen. Dieser bezifferte Kosten in Höhe von 30.000 €, eine Förderung müsse geprüft werden. Herr Sagel verweist auf den Nachbarort Pömben, wo sich einige ältere Dorfbewohner um das dortige Tretbecken kümmern würden. Für die Sanierung wird das Frühjahr 2023 in Aussicht gestellt.

A.7 Aufstellen eines Basketballkorbes und Errichtung eines Unterstandes am Parkplatz der Dreizehnlindenhalle

Herr Sagel schildert, dass es früher eine Basketballanlage an der abgerissenen Schule gegeben habe. Die Planung sieht nun eine Anlage am Parkplatz unweit der Bäume vor. Die Kosten einschl. der Montage würden sich auf ca. 2.000 € belaufen.

Auf Nachfrage erwidert Herr Sagel, dass auch mit Jugendlichen gesprochen worden sei. Fraglich sei aber, wie die neue Anlage mittel- und langfristig angenommen werden würde. Es müsse aber auch für Jugendliche mittleren Alters etwas getan werden.

Ein Bürger verweist auf die Vorteile des Standortes Parkplatz, sofern die Glascontainer umgesetzt und Parkverbote ausgesprochen werden würden.

Eine Bürgerin nennt als möglichen Standort das Volleyballfeld an der Kirche.

Herr Sagel entgegnet, dass dies die Kirchengemeinde vmtl. ablehnen würde.

Frau Heinemann verweist darauf, dass der Vorstand wohlüberlegt habe. Es kämen viele junge Familien nach Alhausen und der Ort wachse bei den Einwohnerzahlen. Frau Heinemann spricht sich für eine neue Basketballanlage an der Dreizehnlindenhalle aus. Am Standort könne sich viel entwickeln, so Frau Heinemann. Sie bittet um Unterstützung aus Reihen der Einwohner/innen.

Ein Bürger bittet um eine großzügige Planung des Unterstandes.

Eine Bürgerin verweist darauf, dass die Einbindung der Jugendlichen auch Respekt und Akzeptanz verschaffen würde.

Herr Gehle bezeichnet dies als generell gutes Projekt für Jugendliche.

Herr Kleine moniert, dass die Argumente des Sportvereins hinsichtlich möglicher Sachbeschädigungen leider außer Acht gelassen würden.

Herr Sagel entgegnet, dass die Probleme nicht ignoriert würden. Durch die neuen Möglichkeiten könnten sich die Sachbeschädigungen im Unterstandsbereich auch reduzieren. Die Planung für den neuen Unterstand wird auf der nächsten Sitzung vorgestellt.

Beschluss:

Der BZA beschließt einstimmig, dass nach Freigabe durch die Verwaltung der Basketballkorb auf dem Parkplatz aufgestellt wird. Dies Kosten von ca. 2.000 € werden dem Dorfbudget entnommen.

A.8 Verwendung des Dorfbudgets 2022

Herr Sagel berichtet, dass der Kassenstand aktuell € 17.751 betrage und nennt geplante Projekte mit Kosten in Höhe von ca. € 10.000. So läge die Anfrage des Hallenbetreibervereins für eine Schlüsselanlage für die Dreizehnlindenhalle vor. Die elektr. Schließung vereinfache vieles. Die Kostenschätzung belaufe sich auf ca. € 12.000.

Der Vorstand würde max. € 800 bis € 1.000 aus dem Dorfbudget zur Verfügung stellen.

Herr Sagel bittet um Vorschläge aus den Reihen der Bürgerschaft.

A.9 Verschiedenes

Herr Sagel erwähnt das Thema

- Wurzeldruck entlang von Feldwegen, die den Asphalt anheben und einreißen lassen. Besonders betroffen ist im Eichholz der neue Weg, der als Rad- und Wanderweg von Bürgern und Gästen viel genutzt würde. Hier müsse kurzfristig eine Sanierung erfolgen. Hierzu gäbe es zwei Lösungen: die umfangreichere sieht eine Entnahme der betreffenden Bäume und Fräsen der Wurzeln vor, die kleinere Lösung ein Ausschneiden des Asphalts im betreffenden Bereich und ein Auffüllen mit Schotter. Aufgrund der Besonderheit des Weges sei eine umfangreiche Sanierung mit einer neuen Asphaltdecke in den Bereichen vor zu sehen.
- Verkauf/Kauf der Immobilie neben dem ehem. Café Götte. Gibt es dahingehend Förderprogramme? Der Kaufpreis läge vmtl. bei 75.000 € bis 85.000 €.

Es erfolgen keine weiteren Beiträge aus dem BZA.

Eine Bürgerin bittet um Nachdruck beim Thema Ver-/Kauf des Hauses neben Café Götte.

Ein Bürger verweist auf eine Mail mit Datum vom 20.08.2022 betr. Antrag zum Radwegenetz und zum Uhlenstein sowie einer Hinweistafel am Weberhaus für auswärtige Gäste, Wanderer usw.

Eine Bürgerin schildert, dass der Uhlenstein derzeit stark zugewuchert sei und bittet um einen zeitnahen Freischnitt.

Herr Sagel dankt für die Teilnahme, die Beiträge und schließt die Sitzung des BZA um 20:48 Uhr.

Ende der Sitzung:

20:48 Uhr

Der Vorsitzende
Bezirksausschuss
Alhausen

Der Protokollführer
